



# Ausblick



## **Freitag, 21.09.2018**

**C-Mädels:** 18.00 Uhr SG Kirchen-Hausen - *SV Titisee*

## **Samstag, 22.09.2018**

**E-Jugend:** 14.00 Uhr SV Unadingen - *SV Titisee*

**B-Mädels:** 14.15 Uhr *SV Titisee* - FV Marbach

**D-Mädels:** 14.30 Uhr SG Kirchen-Hausen - *SV Titisee*

**Damen:**  
16.00 Uhr SG Reiself.-Löffingen II - *SV Titisee III*  
16.00 Uhr *SV Titisee* - FC Grüningen  
18.00 Uhr *SV Titisee II* - SG Kirchen-Hausen

**Herren:** 16.00 Uhr SV St. Märgen - *SV Titisee*

## **Sonntag, 23.09.2018**

**Herren:** 13.00 Uhr *SG Friedenw.-Titisee II* - SV Grafenh. III

## **Hallo liebe Fußballfreunde,**

der SV Titisee begrüßt Sie recht herzlich zum Spieltag vom 14. – 16.09.2018. Den Auftakt macht die E-Jugend, die erfreulicherweise nach Jahren der Abstinenz erstmalig wieder zustande gekommen ist, gegen den SV Hölzlebruck um 17.00 Uhr. Anschließend um 18.00 Uhr spielen die C-Mädels gegen den SSC Donaueschingen. Am Samstag treten die B-Mädels um 13.00 Uhr beim FC Wolterdingen an. Ebenfalls um 13.00 Uhr spielt die neugegründete SG Friedenweiler-Titisee II in Grafenhausen gegen deren 3. Mannschaft. Um 15.30 Uhr empfangen die D-Mädels den FC Pfohren und um 17.30 Uhr die Herren den FC Bernau. Am Sonntag ist um 13.00 Uhr Anstoß für die Damen in Aach-Linz. Der Gegner der Damen III um 15.00 Uhr in Titisee wird der FC Unterkirnach sein. Den Spieltagabschluss machen die Damen II beim SV Aasen. Anstoß ist um 17.00 Uhr.

Für den Spieltag freuen wir uns auf die Gäste aus Hölzlebruck, Donaueschingen, Pfohren, Bernau und Unterkirnach sowie deren Fans und dürfen die Schiedsrichter begrüßen. Wir wünschen den Spielen einen spannenden und fairen Verlauf.

***Maik Löffler, Seemer-Redakteur***

## Damen 2: Kreisliga A (9er)

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Pkte
1	Kirchen-Häusen	1	1	0	0	1:0	3
	FC Lenzkirch	1	1	0	0	1:0	3
3	SV Titisee II	1	0	1	0	1:1	1
	Tennenbronn II	1	0	1	0	1:1	1
5	SG Obereschach	0	0	0	0	0:0	0
	FV Marbach II	0	0	0	0	0:0	0
	Hammereisenb.	0	0	0	0	0:0	0
	SF Neukirch II	0	0	0	0	0:0	0
9	FC Peterzell II	1	0	0	1	0:1	0
	SV Aasen	1	0	0	1	0:1	0

## Damen 3: Kleinfeld

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Pkte
1	TuS Bonndorf II	0	0	0	0	0:0	0
2	FC Wolterdingen II	0	0	0	0	0:0	0
3	SV Titisee III	0	0	0	0	0:0	0
4	SG Reiseltingen II	0	0	0	0	0:0	0
5	FC Unterkirnach	0	0	0	0	0:0	0
6	FC Schönwald II	0	0	0	0	0:0	0
7	SV Geisingen	0	0	0	0	0:0	0
8	FC Bernau	0	0	0	0	0:0	0

## Freundschafts- (FS), Pokal- (P) und Meisterschaftsspiele:

Herren

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Ergebnis
01.08.18	19:00	SV Hölzlebruck II	SV Titisee	5:1 FS
09.08.18	19:00	SG Unadingen	SV Titisee	7:2 FS
19.08.18	15:00	SG Döggingen	SV Titisee	6:1 FS
22.08.18	19:00	SV Titisee	SV Weiler	0:5 P
25.08.18	16:00	FC Neustadt II	SV Titisee	3:2
26.08.18	13:00	SG Fried./Titisee II	SG Schluchsee	0:1
01.09.18	17:30	SV Titisee	SV Friedenweiler	3:3
02.09.18	13:00	SV Saig II	SG Fried./Titisee II	2:0
08.09.18	14:00	SG Fried./Titisee II	SV Saig II	0:4
09.09.18	15:00	SV St.Blasien	SV Titisee	8:0

### Neugründung SG Friedenweiler – Titisee II

Erstmals seit dieser Saison wird es eine Spielgemeinschaft der 2. Mannschaften des SV Friedenweiler und des SV Titisee geben. Die neugegründete SG Friedenweiler – Titisee II (intern SV Tittenweiler genannt) wird in der Kreisliga C Staffel 3 spielen. Da Friedenweiler der federführende Verein und für die komplette Organisation zuständig ist, werden alle Heimspiele in Friedenweiler stattfinden. Die bereits stattgefundenen Spiele waren zwar ergebnistechnisch nicht erfolgreich, jedoch waren sie auf gutem Niveau und in der Mannschaft besteht bereits ein lockerer und freundschaftlicher Umgang miteinander.

Maik Löffler

## Herren 2: Kreisliga C

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Pkte
1	Schluchs./F'bg II	3	3	0	0	11:1	9
2	SV Saig II	2	2	0	0	6:0	6
	SV St. Märgen II	2	2	0	0	6:0	6
4	Grafenhausen III	1	0	0	1	0:3	0
5	SG Friedenw. – Titisee II	3	0	0	3	0:7	0
6	FC Bernau II	3	0	0	3	1:13	0

## Herren 1 : Kreisliga B

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Pkte.
1	SV Saig	3	3	0	0	12:3	9
2	Schluchs./Feldb.	3	2	1	0	13:3	7
3	VfB Mettenberg	3	2	1	0	7:3	7
4	FC Bernau	3	1	2	0	11:3	5
5	SV St. Blasien	3	1	1	1	10:6	4
6	TUS Röttenbach	3	1	1	1	3:3	4
7	FC Neustadt II	3	1	1	1	5:9	4
8	FC Reiselfingen	3	1	1	1	3:10	4
9	SV St. Märgen	3	0	2	1	2:3	2
10	Friedenweiler	3	0	1	2	5:13	1
11	SV Titisee	3	0	1	2	5:14	1
12	SV Göschweiler	3	0	0	3	2:8	0

## Freundschafts- (FS) und Pokalspiele (P):

## Damen

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Ergebnis
18.08.18	18:00	SV Titisee	SC Hofstetten	2:2 FS
25.08.18	16:00	SV Gottenheim	SV Titisee	5:1 FS
29.08.18	19:45	Spfr. Neukirch	SV Titisee	2:0 FS
02.09.18	15:00	SV Titisee	SV Nollingen	1:0 P
06.09.18	18:30	C-Mädels	SC Sand II	0:2 FS
08.09.18	18:00	SV Titisee II	FV Tennenbronn II	1:1

## Freundschafts- (FS) und Meisterschaftsspiele:

## Jugend

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Ergebnis
06.09.18	18:30	C-Mädels	SC Sand II	0:2 FS
10.09.18	17:30	SV Hölzlebruck III	E-Jugend	2:2 FS

## Damen 1: Landesliga

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Pkte
1	Deggenhäusertal	1	1	0	0	6:1	3
2	SV Niederhof	1	1	0	0	6:4	3
3	SV Nollingen	1	0	1	0	3:3	1
	SG Görwihl	1	0	1	0	3:3	1
5	FC Grünigen	1	0	1	0	2:2	1
	FV Marbach	1	0	1	0	2:2	1
7	FC Schönwald	1	0	1	0	1:1	1
	SV Litzelstetten	1	0	1	0	1:1	1
9	SV Titisee	0	0	0	0	0:0	0
10	FC Uhdlingen	1	0	0	1	4:6	0
11	Aach-Linz	1	0	0	1	1:6	0

**08.08.2018**

**SV Titisee unterliegt dem SC Freiburg 0:13 - Fußballfest mit famosen Frauen**

Der deutsche Fußball hat zurzeit ein Imageproblem. Dank seiner Männer und ihrer Art, die vermeintlich schönste Nebensache der Welt zu managen und das krachende Scheitern bei der WM sowie die Causa Özil halbwegs professionell zu meistern. Doch Fußball ist längst weiblich. Und das ist gut so. Was Frauen am Ball leisten können, war am Mittwochabend im Neustädter Jahnstadion zu sehen. Das von Jasmin Kaiser und Frank Furtwängler trainierte verstärkte Landesligateam des SV Titisee versuchte in einem Freundschaftsspiel gegen den Bundesligisten SC Freiburg mitzuhalten und unterlag mit 0:13 (0:3)-Toren.

Es war eine kurzweilige, unterhaltsame Partie unter dunklen Wolken, bei der die Titiseer Fußballerinnen vor rund 400 Zuschauern erkennen mussten, was Tempo am Ball bedeutet. Auch ohne die Nationalspielerinnen Lina Magull und Laura Benkart, die künftig für den FC Bayern München auflaufen werden, war die Elf des SC Freiburg, die acht Abgänge mit zehn Neuzugängen kompensieren muss, das, was sich die Fans an der Außenlinie erhofft und die Titiseer Fußballerinnen auf dem Platz befürchtet hatten: ein Frauenteam mit nationalem Format. Die Kickerinnen aus dem Hochschwarzwald mussten vor allem eines. Laufen. Viel laufen. Bei allem Willen, bei aller Leidenschaft: Die Titiseerinnen waren meist ein, zwei Schritte später dort, wo sie den Ball vermuteten, weil die Bundesliga-Kickerinnen aus dem Breisgau das Spielgerät längst wieder auf der Einbahnstraße Richtung SVT-Tor nach vorne getrieben hatten – auch wenn das im ersten Durchgang nicht so zielstrebig gelang, wie es sich SC-Trainer Jens Scheuer erhofft hatte.

Titisees Trainerin Jasmin Kaiser nahm es gelassen – weil sie sichtlich stolz war auf ihre Mädels. Gleich zwei komplette Teams hatten Kaiser und ihr Trainerkollege Frank Furtwängler parat, im zweiten Durchgang blieben aus der Startformation nur die robuste Torhüterin Stefanie Preisendanz, SVT-Spielführerin Katrin Beha und Lotta Kleiser. Dazu kamen neben weiteren SVT-Spielerinnen als Verstärkung Hanna Zimmermann vom TuS Bonndorf und Kristin Ronecker vom Hegauer FV.

**08.08.2018 Mannschaftsfoto SV Titisee – SC Freiburg**



Auch wenn der gefühlte Ballbesitz der SC-Frauen bei 90 Prozent lag, zerrissen sich die Titiseer Fußballerinnen im Bemühen um eine gute Vorstellung. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stand SVT-Torhüterin Stefanie Preisendanz, die mehrere SC-Halbchancen abwehrte. Robust sprang sie in der 30. Minute von der Torlinie nach vorn, prallte mit SC-Stürmerin Sandra Starke zusammen und blieb stöhnend liegen. Erster Verdacht: Das rechte Knie. Doch Preisendanz stand, kaum dass sie in sich zusammengesackt war, wieder auf, um bei einem Gerangel erneut zu Boden zu gehen – und sich das linke Knie zu halten. Humpelnd, aber grinsend verließ sie bei Halbzeit den Platz, mit einem Versprechen auf den Lippen: „Auswechseln lass’ ich mich hier nicht.“

Dass es bei Halbzeit nach einem Treffer der Freiburger Bundesligaspielerinnen van Lunteren (19.) und zwei Toren der hochgewachsenen Carolin Schiewe (35./39.) nur 0:3 statt 0:6 hieß, war Preisendanz’ Verdienst. Im zweiten Durchgang wurden die Wolken dichter, Donner grollte, aus schwüler Luft fielen Tropfen und die Erfolgsaussichten der Seemerinnen wurden wie erwartet düsterer. „Laufen, Mädels, mehr Bewegung“, forderte SVT-Trainerin Jasmin Kaiser lautstark von der Außenlinie. Doch die SC-Spielerinnen, obwohl nach harten Trainingseinheiten sichtlich müde, ließen jetzt Ball und Gegner laufen und erhöhten mit Treffern fast im Minutentakt zum 0:13-Endstand.

Schiedsrichter Joachim Hahne aus Hinterzarten leitete die Partie souverän und das ohne jegliche Unterstützung. Die kaum erkennbaren Seitenlinien waren verwaist, SC-Trainer Jens Scheuer schüttelte, kaum dass die Partie begonnen hatte, auf seiner Bierbank an der Außenlinie den Kopf: „Unfassbar, dass die das hier ohne Linienrichter durchziehen.“ Was bleibt, ist die Erinnerung an ein stimmungsvolles abendliches Fußballfest „und unser Spiel des Jahres“, so SVT-Trainerin Jasmin Kaiser.

**SV Titisee:** 1. HZ: Preisendanz – Wangler, Beha, Kapp, Schwörer, Colpi (Spfr. Neukirch), Kleiser, Janina Gutzweiler, Nünninghoff, Gfrörer, Knöpfle.  
2. HZ: Preisendanz - Holoch, Gantert, Felski, Sabrina Gutzweiler, Spee, Zimmermann (TuS Bonndorf), Hog, Beha, Kleiser, Ronecker (Hegauer FV), Schüle, Hermann, Kopp (Spfr. Neukirch).

**Tore:** 0:1 Van Lunteren (19.), 0:2 Schiewe (35.), 0:3 Schiewe (39.), 0:4 Starke (47.), 0:5 Beck (50.), 0:6 van Lunteren (52.) 0:7 Katrin Beha/Eigentor (55.), 0:8 Starke (59.), 0:9 Müller (60.), 0:10 Starke (80.), 0:11 Starke (82.), 0:12 Hohmann (82.), 0:13 Lahr (89.).

Zuschauer: 400.

Schiedsrichter: Hahne (Hinterzarten).

**Quelle:** <https://www.fupa.net/berichte/sv-titisee-sv-titisee-unterliegt-dem-sc-freiburg-013-2124260.html>

**Anmerkung des Redakteurs:**

Die fehlenden Linienrichter hat der Verband zu verantworten. Der Antrag wurde richtig und rechtzeitig gestellt, der Verband hielt es jedoch nicht für nötig.